Natur & Befahrungsregeln an der Fränkischen Saale

Die Saale liegt im Naturpark und Biosphärenreservat Rhön – einer der artenreichsten Flüsse Unterfrankens. Mit ein paar Regeln bleibt das so.

Amtliche Regeln (Verordnung zum Gemeingebrauch an der Fränkischen Saale; Stand laut Landratsamt Bad Kissingen, ohne Gewähr – maßgeblich sind die Tafeln vor Ort)

- Befahren nur zwischen **7 und 18 Uhr**.
- Erlaubt sind Kanu, Kajak, Kanadier, Schlauch- und Ruderboote mit höchstens 4 Plätzen und 6 m Länge; Nebengewässer sind gesperrt.
- Keine Floß- oder Raftingfahrten, Boote nicht zusammenbinden; organisierte Gruppen höchstens 12 Boote.
- Für einzelne Wehre gilt ein **Befahrungsverbot** (u. a. Aschach, Aura, Elfershausen, Westheim, Diebach, Roßmühle). Fischtreppen nie befahren.
- Ein- und Aussteigen, Rasten und Zelten nur an ausgewiesenen Stellen.

1 Ruhig und mit der Strömung

Paddeln Sie gelassen und ohne Lärm. Vögel brüten im Ufergehölz – wer laut ist oder zu nah am Ufer fährt, kann sie von ihrem Gelege vertreiben.

2 Dort fahren, wo es tief ist

Flache Kiesbänke, sandige Stellen und Bereiche mit Wasserpflanzen sind Kinderstube für Fische und Insekten, besonders im April und Mai. Halten Sie Abstand und paddeln Sie nicht über Grund. Bei Niedrigwasser verzichten wir lieber auf eine Tour.

3 Wehre: immer umtragen

Landen Sie rechtzeitig an der gekennzeichneten Stelle an und tragen Sie das Boot auf den vorhandenen Wegen um – nicht über den Boden ziehen. Unterhalb der Wehre liegen wichtige Laichgründe.

4 Rücksicht an Land

- Boote die Böschung hinuntertragen, nicht rutschen lassen.
- Nur ausgewiesene Park-, Rast-, Zelt- und Campingplätze nutzen.
- Angler grüßen, Abstand halten, leise vorbeifahren.
- Alles, was Sie mitbringen, nehmen Sie wieder mit.

Hochwasser: Ab 180 cm am Pegel Golfplatz liefern wir nicht an die Fränkische Saale. Bei steigendem Wasser, Treibgut oder Gewitter: Tour abbrechen und ans Ufer.